

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Planung und Naturschutz	Nr. 113/2020
--	------------------------

Betreff:

Wald im Kreis Warendorf

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung Berichterstattung: Daniela Puppe, Leiterin der unteren Naturschutzbehörde	27.05.2020
---	------------

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis

Erläuterungen:

In der Kreisausschusssitzung vom 06.12.2019 ist im Zusammenhang mit einem Steckbrief des Kreisentwicklungsprogramms WAF2030 plus das Thema „Erhöhung des Waldanteils im Kreis Warendorf“ diskutiert worden. Es wurde beschlossen, das Thema in einer Sitzung des WUPA erneut aufzugreifen.

Waldmehrung als Klimaschutzziel ist derzeit eine vielfach erhobene Forderung in der allgemeinen Diskussion zum Klimawandel. Aus Sicht der Verwaltung kann das Ziel grundsätzlich unterstützt werden, wobei die Rahmenbedingungen differenziert betrachtet werden müssen, um zu beurteilen, ob eine Waldmehrung im landläufigen Sinne durch großflächige Anpflanzungen im Kreis Warendorf empfehlenswert ist. Außerdem ist zu unterscheiden, wer für Aufforstungen bzw. Anpflanzungen federführend zuständig ist.

Grundsätzlich ist für Waldflächen im Kreis Warendorf das Regionalforstamt Münsterland des Landesbetriebes Wald und Holz NRW zuständig. Dort ist die fachlich richtige Stelle mit der notwendigen Fachexpertise, dort können im sogenannten forstlichen Fachbeitrag Waldmehrungsgebiete vorgeschlagen werden und hier gibt es Fördermöglichkeiten rund um den Wald. Der Kreis mit seinen Umweltbehörden und fachlichen Belangen ist beim Thema Wald ein Partner bzw. Beteiligter.

Gleichwohl kann der Kreis überörtlich eine beratende Rolle einnehmen und eigene Flächen einbringen. Als Ergebnis einer Besprechung mit den Städten und Gemeinden zum Klimaschutz hat der Kreis sich dazu bereit erklärt, die Fragen rund um den Wald auf Gemeindeebene zum Anlass zu nehmen, einen Workshop bzw. eine Infoveranstaltung zu initiieren.

Diese Veranstaltung ist das richtige Forum, die aktuellen Fragen rund um den Wald zu klären. In dieser Runde kann diskutiert werden, in welchem Umfang die öffentliche Hand auf ihren eigenen Flächen Aufforstungen durchführen kann.

Es ist beabsichtigt, nach Abstimmung mit den Kommunen, ein gemeinsames Kataster mit Kriterien für geeignete Flächen zu erarbeiten (derzeitige Nutzung, zukünftige Nutzung Standortbedingungen, Lage in Schutzgebieten/ Nähe Schutzgebiete, derzeitiges Artenspektrum usw.), um die Potenziale für Flächen zur Aufforstung zu ermitteln.

Die Veranstaltung zum Thema Wald wurde bereits grob von den Ämtern für Umweltschutz und Straßenbau sowie Planung und Naturschutz im Entwurf strukturiert, die konkrete Planung und Terminierung wurde aufgrund der Corona-Pandemie bislang aber noch nicht abgeschlossen. Das Ziel der Veranstaltung ist, alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen und zu vernetzen, d. h. die Gemeinden, den Landesbetrieb, die Biostation und ggf. weitere Experten zu Fragen wie z. B. der Baumartenwahl. Außerdem kann in diesem Gremium das kreisweite Kataster zur Waldmehrung auf öffentlichen Flächen diskutiert und ausgestaltet werden.

Sobald es die Situation zulässt, können die Planungen für die Veranstaltung wiederaufgenommen werden.

Des Weiteren ist geplant, das vorhandene Sonderprogramm – Förderung von Pflanzungen zum Erhalt der Münsterländer Kulturlandschaft – auszuweiten, um noch mehr Strukturvielfalt und Anpflanzungen in die Landschaft zu bringen. Dies ist als Maßnahme KU16 bereits im neuen Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030 plus vorgesehen – „Münsterländer Kulturlandschaft erhalten: Wallhecken, Feldgehölze und

andere Strukturelemente schützen und entwickeln“.

Auch Initiativen aus der Bürgerschaft hat der Kreis in der Vergangenheit immer sehr aktiv gefördert. Wir unterstützen Bürgerinitiativen und Vereine bei zahlreichen Pflanzaktionen – sei es die Streuobstwiese für eine Schule, die Anpflanzung von Alleen oder Bäume für den Klimaschutz. Diese Aktionen werden wir auch weiterhin gerne unterstützen.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat